

## **zum Amtsblatt der Bayerischen Staatsministerien für Unterricht und Kultus und Wissenschaft, Forschung und Kunst**

---

**Nummer 9\*****Ausgegeben in München am 14. Mai 2007****Jahrgang 2007**

---

### **Inhalt**

Seite

**Abiturprüfung 2008 ..... 106\*****Abschlussprüfung zum mittleren Schulab-  
schluss der Hauptschule 2008 ..... 106\*****Aufnahme in die Fachoberschule und Berufs-  
oberschule zum Schuljahr 2008/2009 ..... 107\*****Kant-Seminar der Katholischen Universität  
Eichstätt zum Thema „Einführung in die Kritik  
der reinen Vernunft III  
Transzendente Analytik“ vom 25. August  
2007 bis 1. September 2007 in Kloster Welten-  
burg ..... 108\*****Besetzung von Direktorenstellen im Bereich  
der staatlichen Gymnasien ..... 108\*****Ausschreibung von Schulratsstellen ..... 109\*****Ausschreibung von Seminarlehrerstellen an  
staatlichen Gymnasien ..... 109\*****Europa-Tage der Musik vom 15. Juni 2007 bis  
1. Juli 2007 ..... 110\*****Ausschreibung einer Referentenstelle an der  
Regierung von Unterfranken ..... 110\*****Offene Stellen ..... 111\***

---

## Abiturprüfung 2008

### Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

**vom 5. April 2007 Az.: VI.8-5 S 5500-6.42 842**

1. Die Abiturprüfung 2008 an den Gymnasien, Abendgymnasien und Kollegs findet zu folgenden Terminen statt:

- 1.1 Schriftlicher Teil  
in der Zeit von Freitag, dem 25. April 2008, mit Freitag, dem 9. Mai 2008.

- 1.2 Colloquiumsprüfung  
in der Zeit von Montag, dem 26. Mai 2008, mit Freitag, dem 30. Mai 2008.

- 1.3 Die praktischen Prüfungen werden nach Möglichkeit nicht vor Montag, dem 21. April 2008 durchgeführt. Die mündlichen Prüfungen sind bis spätestens Mittwoch, den 11. Juni 2008 abzuschließen; sie sind erst nach Bekanntgabe der Ergebnisse der vier Abiturprüfungsfächer abzuwickeln.

Die Termine werden innerhalb dieses zeitlichen Rahmens vom Prüfungsausschuss festgesetzt.

2. Die Durchführung der Abiturprüfung richtet sich nach dem Bayerischen Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG), der Schulordnung für die Gymnasien in Bayern (GSO), der Schulordnung für die Abendgymnasien in Bayern (AGSO) und der Schulordnung für die Kollegs in Bayern (KSO), sofern nicht vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus im Einzelfall etwas anderes bestimmt wurde.

Für die Prüfungsanforderungen sind die einschlägigen Lehrpläne in ihrer jeweils gültigen Fassung maßgebend, soweit nicht durch zusätzliche fachspezifische Verlautbarungen des Staatsministeriums im Einzelnen weitere Regelungen getroffen wurden.

3. Personen, die an der von ihnen besuchten Schule die allgemeine Hochschulreife nicht erlangen können oder die keiner Schule angehören und sich im Jahr 2008 der Abiturprüfung unterziehen wollen (andere Bewerber im Sinne des § 90 GSO), können die Abiturprüfung im ungeteilten oder im geteilten Prüfungsverfahren ablegen. Andere Bewerber, die die Abiturprüfung im ungeteilten Prüfungsverfahren ablegen wollen oder im Jahr 2007 die Zwischenprüfung bestanden haben und 2008 die Hauptprüfung ablegen wollen (§ 92 GSO), nehmen zu dem unter Nr. 1 angegebenen allgemeinen Termin an der Abiturprüfung teil; andere Bewerber, die sich am Ende des Ausbildungsabschnitts 12/2 der Zwischenprüfung unterziehen wollen, erhalten dazu in der Zeit vom 26. Mai 2008, mit Freitag, dem 30. Mai 2008, Gelegenheit.

4. Die Schulen übermitteln dem Staatsministerium für Unterricht und Kultus bis spätestens 22. Januar 2008 die für die Vorbereitung der Abiturprüfung erforderlichen Angaben (Erfassungstichtag: 15. Januar 2008). Die Formblätter für die jeweiligen Meldungen erstellen die Schulen mit dem Kollegstufenprogramm (WinKD).

5. Die Entlassung der Abiturienten findet im Schuljahr 2007/08

**am Freitag, den 27. Juni 2008**

statt. Die Zeugnisse der allgemeinen Hochschulreife werden unter diesem Datum ausgestellt.

6. Den Schulen wird freigestellt, mit der Durchnahme des Lehrstoffs des Ausbildungsabschnitts 13/2 bereits in der letzten Januarwoche zu beginnen.

Dr. Berggreen-Merkel  
Ministerialdirigentin

KWMBeibl 2007 S. 106\*  
StAnz 2007 Nr. 18

## Abschlussprüfung zum mittleren Schulabschluss der Hauptschule 2008

### Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

**vom 10. April 2007 Az.: IV.2-S 7503(2008)-4.3 158**

#### 1. Rechtsgrundlage:

Die Abschlussprüfung zum mittleren Schulabschluss der Hauptschule 2008 ist nach den Bestimmungen der Schulordnung für die Volksschulen in Bayern (VSO) vom 23. Juli 1998 (GVBl S. 516, ber. S. 917), zuletzt geändert durch Verordnung vom 1. September 2005 (GVBl S. 479), durchzuführen.

#### 2. Zeitplan:

Für die schriftliche Abschlussprüfung gilt folgender Zeitplan:

##### **Montag, 23. Juni 2008**

– Deutsch:

A. Rechtschreiben	8.30 bis 9.00 Uhr
B. Schriftlicher Sprachgebrauch	9.10 bis 12.00 Uhr

##### **Dienstag, 24. Juni 2008**

– Englisch:

Teil A. Reading Comprehension	
Teil B. Translation	
Teil C. Text Production	8.30 bis 10.00 Uhr
Teil D. Vocabulary, Grammar	10.10 bis 10.40 Uhr
– <u>Muttersprache:</u>	8.30 bis 10.30 Uhr

##### **Mittwoch, 25. Juni 2008**

– <u>Mathematik:</u>	8.30 bis 11.00 Uhr
----------------------	--------------------

##### **Donnerstag, 26. Juni 2008**

– <u>Arbeit-Wirtschaft-Technik:</u>	8.30 bis 9.30 Uhr
-------------------------------------	-------------------

Die Prüfungszeiten für die arbeitspraktischen Fächer für Hauptschüler sowie für die nicht zentral geprüften

Fächer für andere Bewerber nach § 40a VSO legen die Schulen nach den Gegebenheiten vor Ort selbst fest.

### 3. Auswirkungen des neuen Lehrplans auf die Abschlussprüfungen zum mittleren Schulabschluss der Hauptschule

Im Schuljahr 2007/08 wird der neue Lehrplan für die bayerische Hauptschule verpflichtend in Jahrgangsstufe 10 eingeführt. Damit verbundene Neuerungen wirken sich auch auf die Prüfungsgestaltung im Rahmen der Abschlussprüfungen zum mittleren Schulabschluss der Hauptschule in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch aus. Nähere Informationen dazu werden in einem gesonderten Schreiben mitgeteilt.

### 4. Fernprüfung in der nichtdeutschen Muttersprache

Das Fernprüfverfahren wird im Schuljahr 2007/08 bei Bedarf für folgende Sprachen durchgeführt: *Albanisch, Arabisch, Bosnisch, Chinesisch, Französisch, Griechisch, Italienisch, Kroatisch, Polnisch, Portugiesisch, Rumänisch, Russisch, Serbisch, Serbokroatisch, Slowakisch, Spanisch, Tschechisch, Türkisch und Vietnamesisch.*

Die Termine für die Fernprüfung sind:

1. Zwischenprüfung: Donnerstag, 24. Januar 2008
2. Zwischenprüfung: Mittwoch, 9. April 2008
- Abschlussprüfung: Dienstag, 24. Juni 2008

### 5. Meldung der voraussichtlichen Teilnehmer

Die Regierungen werden gebeten, dem Staatsministerium bis spätestens **9. November 2007** die Zahl der Teilnehmer am Fernprüfverfahren zu melden. Die Zahl der voraussichtlichen Teilnehmer an der Abschlussprüfung benötigt das Staatsministerium bis zum **10. März 2008**. Hierzu ergehen gesonderte Schreiben.

### 6. Meldung der Ergebnisse

Die Ergebnisse der Abschlussprüfung zum mittleren Schulabschluss der Hauptschule werden nach Abschluss der Prüfungen erhoben. Hierzu ergeht ebenfalls ein gesondertes Schreiben.

### 7. Termine: Anmeldung für den Eintritt in die 10. Klasse

Für Schüler aus Regelklassen der Jahrgangsstufe 9 der Hauptschule, die zum Schuljahr 2008/09 in die 10. Klasse der Hauptschule eintreten wollen, sind die Anmeldetermine am **Freitag, 25. Juli 2008**, und am **Montag, 28. Juli 2008**. Die gegebenenfalls notwendige Aufnahmeprüfung findet am **Dienstag, 29. Juli 2008**, und bei Bedarf am **Mittwoch, 30. Juli 2008**, statt.

### 8. Nachholtermin

Wer infolge eines nicht von ihm zu vertretenden Grundes an der Abschlussprüfung zum mittleren Schulabschluss der Hauptschule ganz oder teilweise nicht teilnehmen konnte, kann die Prüfung oder die fehlenden Teile der Prüfung in der Zeit vom **22. bis 25. September 2008** nachholen.

Die Aufgaben für Deutsch, Englisch, nichtdeutsche Muttersprache und Mathematik werden bei Bedarf nach schriftlicher Anforderung vom Staatsministerium zugesandt. Die Anforderung wird ggf. bis zum

1. August 2008 erbeten. Die Aufgaben in den übrigen Fächern stellt die Schule selbst.

Erhard  
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2007 S. 106\*  
StAnz 2007 Nr. 17

## Aufnahme in die Fachoberschule und Berufsoberschule zum Schuljahr 2008/2009

### Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 18. April 2007 Az.: VII.6-5 S 9610-6-7.24 453

1. Die Anmeldungen für den Eintritt in öffentliche Fachoberschulen und Berufsoberschulen werden in der Zeit vom 18. bis 29. Februar 2008 entgegengenommen.
2. Der Anmeldezeitraum gilt auch für die Vorklasse, den Vorkurs und die Klassen in Teilzeitform.
3. Die Aufnahmeprüfung für die Ausbildungsrichtung Gestaltung findet am Mittwoch, den 5. März 2008 statt.
4. Die Aufnahmeprüfung für Bewerber der Berufsoberschule, die die Eignungsvoraussetzungen nach § 5 Abs. 4 FOBOSO nicht erfüllen, findet am Mittwoch, den 30. Juli 2008 statt.
5. Die Aufnahmeprüfung für den Eintritt in die Vorklasse gem. § 9 Abs. 2 FOBOSO findet am Mittwoch, den 30. Juli 2008 statt.
6. Die Aufnahmevoraussetzungen sowie die einzureichenden Unterlagen ergeben sich aus der FOBOSO.
7. Über weitere Einzelheiten informieren die Fachoberschulen und Berufsoberschulen. Dort sind auch entsprechende Merkblätter erhältlich.

Erhard  
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2007 S. 107\*  
StAnz 2007 Nr. 18

**Kant-Seminar der Katholischen Universität  
Eichstätt zum Thema „Einführung  
in die *Kritik der reinen Vernunft III*  
Transzendente Analytik“  
vom 25. August 2007 bis 1. September 2007  
in Kloster Weltenburg**

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums  
für Unterricht und Kultus**

**vom 18. April 2007 Az.: III.6-5 P 5160.9-6.23 767<sup>I</sup>**

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus hat mit KMS vom 10. April 2007 Az.: III.6-5 P 5160.9-6.23 767 das Kant-Seminar der Katholischen Universität Eichstätt zum Thema „Einführung in die *Kritik der reinen Vernunft III*. Transzendente Analytik“ vom 25. August 2007 bis 1. September 2007 in Kloster Weltenburg als eine die staatliche Lehrerfortbildung ergänzende Maßnahme für Lehrkräfte an Gymnasien in den Fächern Religion, Philosophie und Ethik anerkannt.

Eine Freistellung vom Unterricht erübrigt sich, da die Veranstaltung in die unterrichtsfreie Zeit der Sommerferien fällt.

Mit der Anerkennung als Fortbildungsveranstaltung ist der Versicherungsschutz für die Teilnehmer gewährleistet. Aus Mitteln der staatlichen Lehrerfortbildung können keine Zuschüsse zu den Kosten der Teilnehmer gewährt werden.

**Anmeldungen** werden bis **20. Juli 2007** erbeten.

**Ausführliche Informationen** zur Veranstaltung sowie über das Anmeldeverfahren können beim Lehrstuhl für Philosophische Grundfragen der Theologie, Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt, 85071 Eichstätt, Telefon (084 21) 93-14 34, Telefax (084 21) 93-17 79; E-Mail: [norbert.fischer@ku-eichstaett.de](mailto:norbert.fischer@ku-eichstaett.de), abgerufen werden.

E r h a r d  
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2007 S. 108\*

**Besetzung von Direktorenstellen im Bereich  
der staatlichen Gymnasien**

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums  
für Unterricht und Kultus**

**vom 24. April 2007 Az.: VI-5 P 5001.1-6.44 160**

An folgenden Gymnasien ist zum 1. August 2007 die Stelle des Schulleiters / der Schulleiterin zu besetzen:

**1. Landgraf-Leuchtenberg-Gymnasium Grafenau**

Die Schule ist ein Naturwissenschaftlich-technologisches und ein Sprachliches Gymnasium mit Englisch als erster Pflichtfremdsprache (etwa 593 Schülerinnen und Schüler).

**2. Ignaz-Günther-Gymnasium Rosenheim**

Die Schule ist ein Humanistisches, Sprachliches, Musisches und Europäisches Gymnasium mit Latein als erster Pflichtfremdsprache (etwa 1102 Schülerinnen und Schüler).

**3. Tassilo-Gymnasium Simbach am Inn**

Die Schule ist ein Naturwissenschaftlich-technologisches und ein Sprachliches Gymnasium mit Englisch als erster Pflichtfremdsprache (etwa 642 Schülerinnen und Schüler).

An folgendem Gymnasium ist zum 1. September 2007 die Stelle des Schulleiters / der Schulleiterin zu besetzen:

**4. Maximiliansgymnasium München**

Die Schule ist ein Humanistisches Gymnasium mit Latein als erster Pflichtfremdsprache (etwa 469 Schülerinnen und Schüler). Die Schule ist ein Gymnasium mit Studienseminar.

Es können sich Beamte / Beamtinnen (Besoldungsgruppe A 14 und höher) des staatlichen Gymnasialdienstes und Beamte / Beamtinnen an staatlichen Fachoberschulen und Berufsoberschulen mit den Prüfungen für das Lehramt an Gymnasien und Unterrichtserfahrungen an Gymnasien unter Angabe von Prüfungsjahrgang und Fächerverbindung bewerben. Frauen werden besonders aufgefordert sich zu bewerben (Art. 7 Abs. 3 BayGlG). Es wird erwartet, dass der Schulleiter / die Schulleiterin Wohnung am Schulort selbst oder in unmittelbarer Umgebung nimmt.

Die ausgeschriebenen Stellen sind für die Besetzung mit einem / einer Schwerbehinderten geeignet; Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Teilzeit ist nicht möglich.

Bewerbungen werden unter Angabe der privaten Anschrift über die Leitung der Schule eingereicht, die sie mit einer Stellungnahme über den Ministerialbeauftragten an das Staatsministerium weitergibt. Falls die letzte dienstliche Beurteilung länger als vier Jahre zurückliegt oder in vereinfachter Form erstellt wurde, ist eine aktuelle Eignungs- und Leistungseinschätzung zu erstellen, die einer periodischen Beurteilung in ihrer Aussagekraft gleichkommt. Gleiches gilt, wenn der Bewerber / die Bewerberin seit der letzten dienstlichen Beurteilung befördert oder mit einer Funktionstätigkeit betraut wurde, deren Ausübung im Rahmen der letzten dienstlichen Beurteilung noch nicht gewürdigt werden konnte. Dem Ministerialbeauftragten wird empfohlen, seinerseits eine Stellungnahme abzugeben.

Termin zur Vorlage der Bewerbung

beim zuständigen Ministerialbeauftragten 2 Wochen  
und zur Vorlage beim Staatsministerium 4 Wochen  
nach Erscheinen des Amtsblattes.

Die Ausschreibung ist den Lehrkräften durch die Direktorate bekannt zu geben.

E r h a r d  
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2007 S. 108\*

### Ausschreibung von Schulratsstellen

#### Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

**vom 24. April 2007 Az.: IV.3-5 P 7001.1.1-4.41 004**

Die Stelle des Schulrats (fachlicher Leiter) bei den Staatlichen Schulämtern im Landkreis und in der Stadt Coburg wird zur Bewerbung für Beamte/Beamtinnen aus der Laufbahn des Schulaufsichtsdienstes der Volksschulen (Art. 115 Abs. 2 Satz 1 BayEUG) ausgeschrieben.

Falls im Zusammenhang mit der Besetzung dieser Stelle die Stelle eines weiteren Schulrats an diesem Schulamt frei werden sollte, wird gleichzeitig ohne erneute Ausschreibung auch über die Besetzung dieser Schulratsstelle entschieden. Hierfür können sich auch Lehrer und Lehrerinnen an Volksschulen bewerben, die die Voraussetzungen für die Zulassung zur Laufbahn des Schulaufsichtsdienstes der Volksschulen nach § 1 der Verordnung vom 11. Mai 1983 (GVBl S. 385), geändert durch Verordnung vom 30. April 2003 (GVBl S. 349) – mindestens vierjährige Bewährung grundsätzlich in einem Amt der Besoldungsgruppe A 13 oder höher – erfüllen.

Den Gesuchen ist deshalb eine Erklärung beizufügen, für welche Stelle(n) die Bewerbung gilt.

Es wird erwartet, dass der Beamte/die Beamtin Wohnung am Dienstort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.

Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus strebt eine Erhöhung des Frauenanteils am Schulaufsichtspersonal an. Frauen werden deshalb besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Eine Teilzeitbeschäftigungsmöglichkeit besteht nicht.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Der Termin für die Einreichung der Bewerbungen wird im Amtlichen Schulanzeiger der Regierung von Oberfranken veröffentlicht.

E r h a r d  
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2007 S. 109\*

\*

#### Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

**vom 24. April 2007 Az.: IV.3-5 P 7001.1.1-4.41 005**

Die Stelle eines weiteren Schulrats bei den Staatlichen Schulämtern im Landkreis und in der Stadt Fürth wird zur Bewerbung für Lehrer und Lehrerinnen an Volksschulen ausgeschrieben. Es sollen sich Schulaufsichtsbeamte/Schulaufsichtsbeamtinnen oder Beamte/Beamtinnen bewerben, die die Voraussetzungen für die Zulassung zur Laufbahn des Schulaufsichtsdienstes der Volksschulen nach § 1 der Verordnung vom 11. Mai 1983 (GVBl S. 385), geändert durch Verordnung vom 30. April 2003 (GVBl S. 349) – mindestens vierjährige Bewährung grundsätzlich in einem Amt der Besoldungsgruppe A 13 oder höher – erfüllen.

Der Bewerber/die Bewerberin soll berufliche Erfahrungen im Bereich Hauptschule vorweisen.

Es wird erwartet, dass der Beamte/die Beamtin Wohnung am Dienstort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.

Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus strebt eine Erhöhung des Frauenanteils am Schulaufsichtspersonal an. Frauen werden deshalb besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Eine Teilzeitbeschäftigungsmöglichkeit besteht nicht.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Der Termin für die Einreichung der Bewerbungen wird im Amtlichen Schulanzeiger der Regierung von Mittelfranken veröffentlicht.

E r h a r d  
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2007 S. 109\*

### Ausschreibung von Seminarlehrerstellen an staatlichen Gymnasien

#### Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

**vom 24. April 2007 Az.: III.10-5 S 5105-PRA.20 339<sup>II</sup>**

Zum 12. September 2007 ist an den nachstehend aufgeführten Schulen voraussichtlich folgende Seminarlehrerstelle zu besetzen:

- Ruperti-Gymnasium Mühldorf für das Fach Physik und
- Kaspar-Zeuß-Gymnasium Kronach für das Gebiet Pädagogik.



Es können sich Beamte/Beamtinnen des staatlichen Gymnasialdienstes bewerben, die mindestens fünf Dienstjahre nach der Lebenszeitverbeamtung und eine entsprechende – gute – wissenschaftliche und pädagogische Qualifikation aufweisen.

Frauen werden besonders aufgefordert, sich zu bewerben (Art. 7 Abs. 3 BayGlG).

Die ausgeschriebene Stelle ist für die Besetzung mit Schwerbehinderten geeignet; Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen werden über die Leitung der Schule, die eine Stellungnahme beifügt, eingereicht. Sie sind dem Staatsministerium bis spätestens 29. Mai 2007 vorzulegen.

Die Ausschreibung ist den Lehrkräften durch die Direktorate bekannt zu geben.

E r h a r d  
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2007 S. 109\*

### **Europa-Tage der Musik vom 15. Juni 2007 bis 1. Juli 2007**

**Gemeinsame Bekanntmachung  
des Bayerischen Staatsministeriums  
für Unterricht und Kultus**

**und  
des Bayerischen Staatsministeriums  
für Wissenschaft, Forschung und Kunst**

**vom 27. April 2007 Az.: III.2-5 S 4402.18-6.3 162**

Der Bayerische Staatsminister für Wissenschaft, Forschung und Kunst, Dr. Thomas Goppel, hat zu den Europa-Tagen der Musik 2007 folgenden Aufruf erlassen:

„Der Prozess der europäischen Einigung begann vor rund 60 Jahren mit einem rein wirtschaftlichen Zweckbündnis, das über die EWG (Europäische Wirtschaftsgemeinschaft) und die EG (Europäische Gemeinschaft) immer stärker zu einer auch politischen Einigung in Form der heutigen EU (Europäische Union) führte. Der Weg zu dieser politischen Gemeinschaft sollte mit dem Europäischen Verfassungsvertrag ein wichtiges Etappenziel bzw. einen vorläufigen Abschluss finden. Dieses Ziel wurde, wie wir wissen, noch nicht erreicht. Die Volksabstimmungen in einigen Nachbarländern verliefen negativ. Dies zeigt, dass das Europabewusstsein der Bevölkerung dem politischen Integrationswillen noch hinterher hinkt. Offenbar setzt die weitere politische Einigung Europas voraus, dass die Völker unseres Kontinents zu-

nächst noch stärker zu einer kulturellen Rechts- und Wertgemeinschaft zusammenwachsen.

Und was hat die Musik mit all dem zu tun?

Leonard Bernstein, der große Komponist und Dirigent, hat das so formuliert: ‚Unser Leben wird daran gemessen, wie viele Brücken wir bauen und wie viele trennende Grenzen wir überwinden.‘ Und in der Tat stellt sich heraus: Die Musik ist zweifellos ein gutes Mittel, um äußere und innere Barrieren und Grenzen zu überwinden. Sie hilft uns auch im Prozess der europäischen Einigung, Brücken zu unseren Nachbarn in Nord und Süd, in Ost und West zu schlagen und damit sowohl der politischen wie der darüber hinaus anzustrebenden kulturellen Rechts- und Wertgemeinschaft näher zu kommen. Dafür erhoffe ich mir von den Europa-Tagen der Musik 2007 wieder neue Impulse.“

Der Aufruf richtet sich auch an alle Schularten. Es wird angeregt, die in diesem Zusammenhang stehenden Veranstaltungen zu schulischen Veranstaltungen zu erklären.

Die Europa-Tage der Musik 2007 finden vom 15. Juni bis 1. Juli 2007 statt. Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.musikinbayern.de>

Bayerisches Staatsministerium  
für Unterricht und Kultus

E r h a r d  
Ministerialdirektor

Bayerisches Staatsministerium  
für Wissenschaft, Forschung und Kunst

H ö r l e i n  
Ministerialdirigent

KWMBeibl 2007 S. 110\*

### **Ausschreibung einer Referentenstelle an der Regierung von Unterfranken**

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums  
für Unterricht und Kultus**

**vom 27. April 2007 Az.: VII.7-5 P 9070-7.41 264**

Die Stelle eines Referenten/einer Referentin des Sachgebiets 42.2 „Berufliche Schulen für Agrar- und Hauswirtschaft, Sozial- und Gesundheitswesen“ an der Regierung von Unterfranken ist ab 1. August 2007 neu zu besetzen. Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A 15 ausgebracht.

Dem Sachgebiet 42.2 an der Regierung von Unterfranken obliegen im Wesentlichen folgende Aufgaben:

- Staatliche Schulaufsicht für die Berufsschulen in den Fachrichtungen Hauswirtschaft und Agrarwirtschaft sowie BVJ-Klassen und Klassen für Jugendliche ohne Ausbildungsplatz
- Staatliche Schulaufsicht für berufliche Schulen in den Fachrichtungen Sozial- und Gesundheitswesen sowie Musik und Kosmetik, insbesondere auch Überwachung der Organisation des Schul- und Unterrichtsbetriebs
- Personalwesen an privaten und öffentlichen Schulen der im ersten und zweiten Spiegelstrich genannten Bereiche, insbesondere schulaufsichtliche Genehmigung des Lehrpersonals
- Ausbildung der Studienreferendare für das Lehramt an beruflichen Schulen
- Geschäftsstatistik und sonstige statistische Angelegenheiten der beruflichen Schulen
- Schulfachliche Stellungnahmen zur Gewährung von Lehrpersonal- und Betriebszuschüssen an privaten und kommunalen Schulen
- Angelegenheiten des Telekollegs und der Erwachsenenbildung
- Prüfungswesen in den o.g. Fachbereichen und Ergänzungsprüfung Fachhochschulreife
- Fragen des Religions- und Ethikunterrichts in Kooperation mit den Religionsgemeinschaften.

Der Aufgabenbereich des Referenten/der Referentin umfasst die Mitarbeit in den genannten Bereichen, schwerpunktmäßig die vom fünften bis zum siebten Spiegelstrich genannten Aufgaben. Sehr gute IT-Kenntnisse, Kooperationsbereitschaft und Interesse an organisatorischen Aufgaben sollten vorhanden sein.

Für die Besetzung der Stelle kommen vorrangig staatliche Beamte und Beamtinnen in Betracht. Erforderlich ist der Nachweis der Befähigung für das Lehramt an beruflichen Schulen.

Eine Teilzeitbeschäftigungsmöglichkeit besteht nicht.

Bewerber und Bewerberinnen aus den Bereichen Sozialpädagogik sowie Ernährung und Hauswirtschaft sind erwünscht.

Ferner sind Bewerberinnen und Bewerber erwünscht, die Erfahrung im Umgang mit der ASD-Datenbank, mit Schulbaumaßnahmen und der Schulausstattung besitzen sowie über Kenntnisse zur schulfachlichen Bewertung von Anträgen auf Lehrpersonal- und Betriebszuschüsse verfügen.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Bewerbungen von Frauen werden begrüßt.

Bewerbungen sind spätestens zwei Wochen nach Veröffentlichung der Ausschreibung im Amtsblatt mit einer tabellarischen Darstellung des beruflichen Werdegangs auf dem Dienstweg bei der Regierung von Unterfranken einzureichen. Die Regierung von Unterfranken nimmt eine Vorauswahl vor. Sie leitet ihre Stellungnahme zu allen eingegangenen Bewerbun-

gen und das Ergebnis ihrer Vorauswahl zusammen mit den Bewerbungsunterlagen und den Personalakten dem Ministerium zur endgültigen Entscheidung zu.

Erhard  
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2007 S. 110\*

## Offene Stellen

### Neubesetzung einer frei werdenden Stelle am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung

Zu Beginn des Schuljahres 2007/2008 ist am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung folgende Stelle befristet auf fünf Jahre in der Abteilung Grund-, Haupt- und Förderschulen neu zu besetzen:

#### Referat Mathematik

Im Referat sollen schwerpunktmäßig folgende Aufgaben betreut werden:

- fachdidaktische und methodische Fragen zur Mathematik an Grund- und Hauptschulen
- Übergang Kindergarten – Grundschule, Grundschule – weiterführende Schulen
- Vergleichsarbeiten (Orientierungsarbeiten, Jahrgangsstufentests)
- Aufgabenentwicklung und -begutachtung unter Berücksichtigung der KMK-Bildungsstandards
- Mitwirkung bei den Abschlussprüfungen
- Fortbildungstätigkeiten im Rahmen der Aufgaben des Referats

Vorausgesetzte fachliche Qualifikationen:

- Erste und Zweite Staatsprüfung für das Lehramt an Grund- oder Hauptschulen sowie mehrjährige Tätigkeit an Grund- und Hauptschulen mit sehr guten Beurteilungen
- gute EDV-Kenntnisse sowie Sicherheit im mündlichen und schriftlichen Ausdruck
- überdurchschnittliche fachliche und pädagogische Qualifikationen

Vorausgesetzte überfachliche Qualifikationen:

- Aufgeschlossenheit für Innovationen
- Freude an theoretisch-konzeptioneller Arbeit
- Bereitschaft zur Arbeit im Team
- sicheres und angemessenes Auftreten
- fundierte EDV-Kenntnisse

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Aussagekräftige Bewerbungen sind spätestens vier Wochen nach der Veröffentlichung dieser Ausschreibung im Amtsblatt auf dem Dienstweg an das Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung, z.Hd. Herrn Ltd. RSchD Dr. Peter Igl, Schellingstraße 155, 80797 München, zu richten.

\*

**„Lehrkraft für besondere Aufgaben“ in der  
Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät  
der Universität Augsburg**

In der **Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Augsburg** ist ab **1. Oktober 2007** die Stelle für eine

**Lehrkraft für besondere Aufgaben**

ganztags zu besetzen.

Mit der Stelle ist die Vertretung des Faches Didaktik der Physik in den Lehramtsstudiengängen für Grund-, Haupt-, Realschulen und Gymnasien verbunden. Außerdem zählen die Durchführung der Lehrveranstaltungen, Mitwirkung bei Prüfungen und die Betreuung der Schulpraktika sowie die mit der Vertretung des Faches verbundenen Verwaltungsaufgaben zu den Dienstaufgaben der zukünftigen Stelleninhaberin / des zukünftigen Stelleninhabers. Die Lehrverpflichtung wird zwischen 13 und 18 Lehrveranstaltungsstunden betragen.

Einstellungsvoraussetzungen sind ein abgeschlossenes Hochschulstudium oder Lehramtsstudium in anderen als Fachhochschulstudiengängen im Fach Physik oder Didaktik der Physik, die Befähigung für das Lehramt an Gymnasien im Fach Physik oder die Promotion im entsprechenden Fach. Außerdem soll eine mindestens dreijährige Unterrichtstätigkeit an Schulen nach dem Erwerb der Befähigung für das Lehramt an Gymnasien absolviert worden sein. Die Bewerberin/Der Bewerber soll nicht älter als 45 Jahre sein.

Während der ersten 6 Monate erfolgt die Beschäftigung in einem befristeten Angestelltenverhältnis mit einem Tabellenentgelt bis Entgeltgruppe 14 TV-L. Danach ist bei Vorliegen aller Voraussetzungen die Übernahme in das Beamtenverhältnis als Akademischer Oberrat (BesGr. A 14) beabsichtigt.

Die Universität Augsburg strebt eine Erhöhung des Anteils der weiblichen Beschäftigten an und fordert Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung werden schwerbehinderte Menschen bevorzugt eingestellt.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Urkunden, Schriftenverzeichnis etc.) werden bis spätestens

**31. Mai 2007**

erbeten an: **Universität Augsburg, Institut für Physik, z.Hd. Herrn Hagen, Universitätsstraße 1, 86159 Augsburg.**